

Reden wir über



Wettkampf mit 96 Pokalen

Stefan Schneiders organisiert
den Lohhofer Osterlauf

Der Frühling kommt, der Winterspeck muss weg. Was bietet sich da mehr an, als ein Lauf-Wettkampf? Am Samstag, 31. März, fällt in Unterschleißheim der Startschuss zum jährlichen Lohhofer Osterlauf. Wer sich anmelden möchte, kann dies im Internet unter www.svlloh-hof.de/leichtathletik tun. Die SZ hat mit Organisator Stefan Schneiders (Foto: privat) über die Entstehung und die Highlights des Osterlaufes gesprochen.

Der Lohhofer Osterlauf existiert seit 18 Jahren. Wie ist er entstanden?

Mein Freund Axel Schröter und ich sind begeisterte Läufer. Wir kannten die Münchner Läuferzene gut und stellten fest, dass sie boomte. Da kamen wir auf die Idee, dass es schön wäre, auch einen Osterlauf in unserer Heimatstadt Unterschleißheim zu organisieren. Im April 1995 starteten dann der erste Zehn-Kilometer-Lauf und der erste Kinderlauf.

Gab es Schwierigkeiten bei der Organisation?

Nicht wirklich. Wir kamen allerdings irgendwann auf die Idee, dass wir dringend einen prominenten Teilnehmer bräuchten, um unseren Osterlauf populär zu machen. Wir schrieben kurzerhand einen Brief an Bill Clinton, der damals noch Präsident war. Beim Laufen haben Axel und ich uns dann ausgemalt, was wohl passieren würde, wenn Bill Clinton tatsächlich nach Unterschleißheim käme, und wie wir die Kanaldeckel wohl am besten absichern könnten. Wir haben allerdings nie eine Antwort aus dem Weißen Haus bekommen.

Wie hat der Osterlauf sich über 18 Jahre verändert?

Vor allem gibt es mittlerweile mehr Starter. 1995 begannen wir mit 205 Erwachsenen und 70 Kindern, im vergangenen Jahr haben sich 443 Erwachsene und 313 Kinder angemeldet. Der Zuwachs bei den Schulklassen freut uns besonders.

Wie kam es dazu?

Vor einigen Jahren haben wir für den Kinderlauf eine neue Wertung eingeführt. Jetzt gewinnen nicht nur die Schnellsten, sondern auch die Schulklassen mit den meisten Startern im Ziel. Das hat große Wirkung gezeigt. Die Kinder reißen sich gegenseitig mit, zwischen einzelnen Klassen und Schulen entsteht ein ehrgeiziger Wettbewerb. Wir wenden uns jedes Jahr an alle Schulen in Unterschleißheim.

Was ist das Besondere am Lohhofer Osterlauf?

Wir legen Wert darauf, dass der Lauf keine kommerzielle Veranstaltung ist. Es geht uns viel mehr um den Spaß an der Sache, um Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb sind unsere Startgebühren auch vergleichsweise gering: Kinder zahlen drei, Erwachsene zehn Euro. Der Rest wird von lokalen Unternehmen gesponsert. Außerdem ist die Stimmung bei den Läufen immer sehr gut. Die Strecke führt durch den Ort, viele Nachbarn haben sich deshalb zum Anfeuern zusammengeschlossen. Im Ziel tritt eine Samba-Band auf. Die Preisverleihung ist auch immer wieder ein Highlight. Sage und Schreibe 96 Pokale werden dabei an die Gewinner vergeben.

Interview: Anna Riemann